Zu unserem Heft Dezember 1961 = Notre volume du décembre 1961 = Our December-Issue 1961

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **15 (1961)**

Heft 12: **Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu unserem Heft

Dezember 1961

Notre volume du décembre 1961

Our December-Issue 1961

Einer seit Jahren gepflegten Tradition folgend, bringen wir auch diesmal im Dezemberheft Einfamilienhäuser und Möbel. Die Häuser stammen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, Mexiko, Frankreich und Deutschland. Sie sind alle ganz oder teilweise in Skelettbauweise entworfen, und zwar in Stahlbeton oder Holz. Damit gehören sie in eine Familie.

Durch das Sichtbarmachen tragender und füllender Teile werden die Bauten in ihrer Erscheinung leicht und durchsichtig. Spannungen entstehen durch Gegenüberstellen geschlossener tragender Wände und in Skelett aufgelöster Bauteile.

Auch die gezeigten Projekte sind in Skelettbau konstruiert. Dabei zeigt sich, wie vielfältig die Erscheinungsformen dieser Bauweise sind und wie lebendig ein Architekt gestalten kann, wenn er konsequent die Dinge zu Ende denkt, die er als Gestaltungsprinzip für seine Projekte anwendet.

Die Möbel unserer letzten Seiten gehören in ihrer Grundtendenz derselben Konstruktionsrichtung an. Sei es Holz oder Rohr, die Entwerfer dieser Möbel versuchen die einzelnen Teile in ihrer Funktion sichtbar zu machen. Die Knotenpunkte werden offen gezeigt. Man will den Beschauer quasi in die Werkstatt hineinschauen lassen und nichts verdecken.

Selon une tradition vieille de plusieurs années, nous apportons dans le cahier de décembre une série de villas particulières, meubles et autres objets domestiques. Les maisons en question viennent d'Amérique, France, Allemagne et Mexique. Les exemples que nous illustrons possèdent tous un point commun, la construction en squelette soit d'acier de béton armé ou de bois.

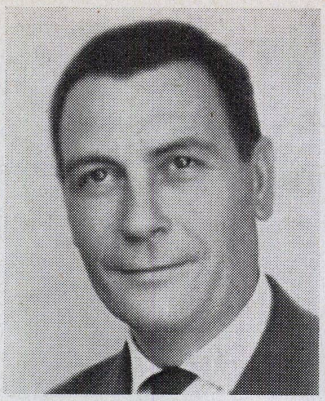
Les projets que nous présentons ici possèdent le même principe constructif. Nous constaterons que les possibilités de la construction en squelette sont très riches et qu'il est absolument faux de parler d'une monotonie de l'architecture moderne s'étalant dans le monde entier.

Les meubles présentés à la fin du cahier sont inspirés du même principe de base. Les créateurs cherchent ici aussi à faire ressortir les parties constructives de raccord, que celles-ci soient en bois ou autre.

Adhering to a tradition of some years' standing, in this December issue we are once again showing one-family houses, furniture and appliances. The houses come from America, France, Germany and Mexico. All display clearly the emergence in many places of a skeleton construction method, whether this skeleton be in steel, reinforced concrete or wood.

The projects shown are also intended for skeleton construction. In this connection it is apparent how manifold the forms are that this type of construction may take and how false the claim is—it is made time and again—that modern architecture means a spread of tedious uniformity throughout the world.

The furniture shown in our final pages also belongs in its basic trends to the same constructional impetus. Whether it be in wood or other material, the designers are attempting to express these unitary features in lucid terms.



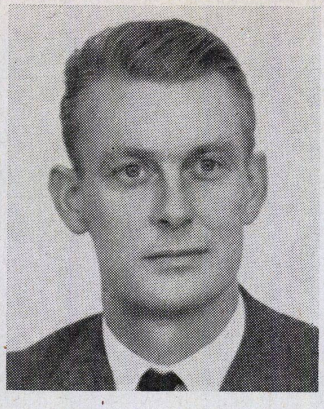
Jacques Rivet

Geboren 1914 in Paris. Studium bis 1947 an der Ecole Nationale Supérieure des Beaux-Arts de Paris. 1947 verassoziiert mit den Architekten Luc Sainsaulien und Camelot, Chef des Wiederaufbaus von Lisieux. 1949 1. Preis eines öffentlichen Wettbewerbes über Siedlungsbau in Lisieux. Seit 1953 mit Henrik Lassen verassoziiert.

Bauten:

Benediktinerkloster Lisieux
Regionalplanungen von Wohnzonen in Paris
Bürohaus L'Omnium Technique du Bâtiment (O. T. H.), Paris

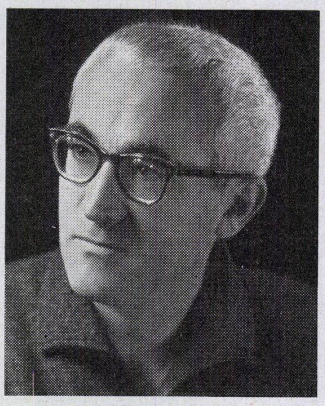
In diesem Heft Seite 451.



Henrik Lassen

Geboren 1925 in Kopenhagen. Studium bis 1950 an der Kunstakademie in Kopenhagen. Letztes Studienjahr auf Einladung am Massachusetts Institute of Technology in Boston. 1952 Architekt für die Botschaft der USA in Paris u. a. Ausführung der Botschaften von Stockholm und Kopenhagen und des Konsulats in Le Havre. Projekt für die Botschaft der USA in Athen. Seit 1953 verassoziiert mit Jacques Rivet.

In diesem Heft Seite 451.



Hans Günther Hofmann

Geboren 1922 in Johannisberg/Rheingau, Deutschland. Studium an der Technischen Hochschule in Darmstadt bis 1950. Seit 1953 in Darmstadt selbständig.

Bauten:

Kirche in Beltheim 1955
Kirche mit Pfarrhaus in Mittelheim 1957
Kirche in Fischbach 1957

In diesem Heft Seite 454.

Hinweis

Wir bringen wieder wie früher die Köpfe der Architekten, die bei uns zum ersten Mal publizieren, und ohnehin nur derjenigen, die uns ihr Bild zuzuschicken sich überreden ließen.

Annotation

Nous présentons ici qu'auparavant les photos des architectes dont nous publions des articles pour la première fois. Il s'agit d'ailleurs seulement de ces architectes qui nous avons pu persuader de nous envoyer une photo.

Remark

As we did before, we show now the pictures of those architects whose articles we publish for the first time. Anyhow this is limited to those whom we could persuade to send us a photo.